



Daten in der Jugendhilfeplanung

Diskussionsforum
Zoom, 01.09.2023

Katharina Knüttel
Institut für soziale Arbeit e.V. (ISA)



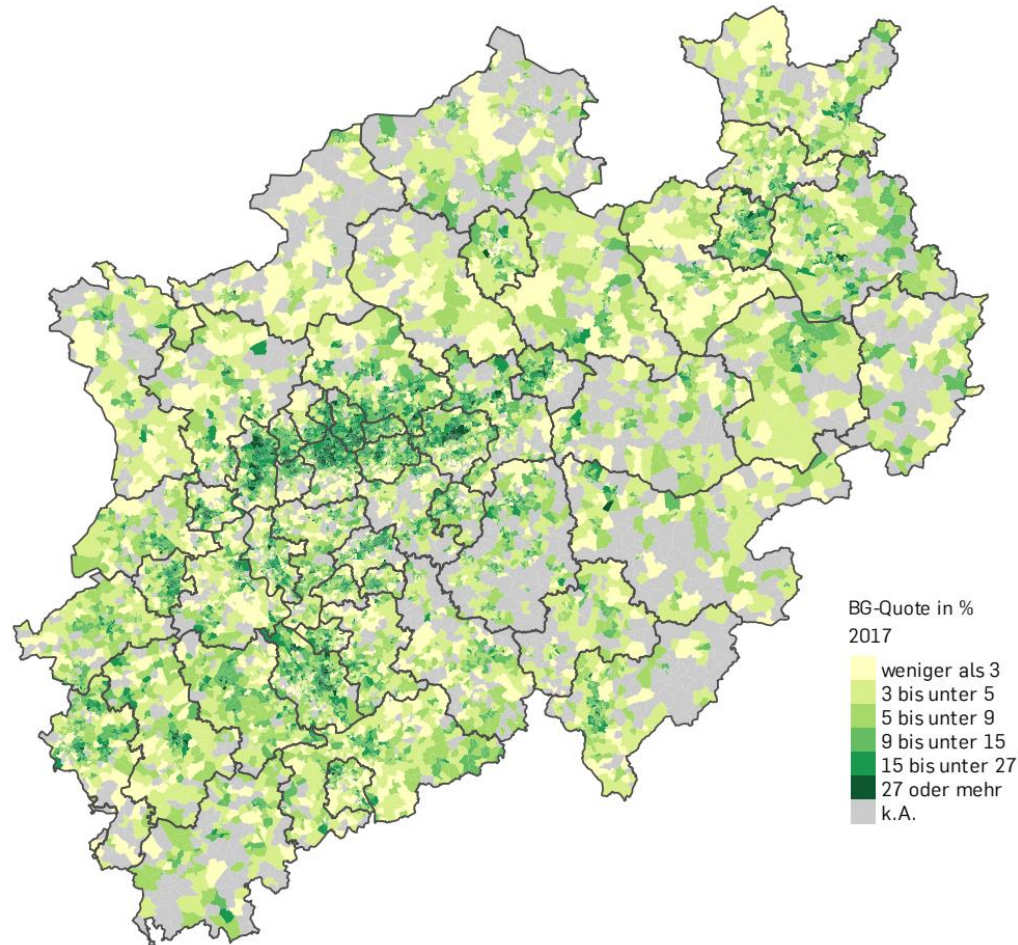
Outline

- Einstieg & Vorstellung
- Soziale Segregation und Planung
- Aktuelle und kleinräumige Datengrundlagen – Befragung 2020
- Fragen und Diskussion



Einstieg & Vorstellungsrunde

Soziale Segregation in NRW



Exemplarisch: Wohnorte der Bevölkerung, SGB-II-Quote (Bedarfsgemeinschaften)

- überall kleinräumige Unterschiede mit Konsequenzen für die Bedarfslagen!
- Soziale Segregation der Wohnorte spiegelt sich (teilweise) in Institutionen wie Kitas und Schulen

Quelle der Grafik: Schräpler/Jeworutzki (2020), S. 9
http://www.zefir.ruhr-uni-bochum.de/mam/content/materialien_band_11_soziale_segregation.pdf



Grundannahmen

- Gute Maßnahmenplanung setzt voraus, dass Maßnahmen dort platziert werden, wo sie benötigt werden
- Um zu wissen, wo welche Unterstützung erforderlich ist, benötigt man eine aktuelle, kleinräumige und institutionenscharfe Datengrundlage (Kitas, Schulen)
- Zudem benötigt es zeitliche Ressource, die Daten aufzubereiten und zu analysieren, Handlungserfordernisse abzuleiten und politisch-strategisch zu kommunizieren!
- Widerspruch? Diskussionsbedarf?

Ergebnisse

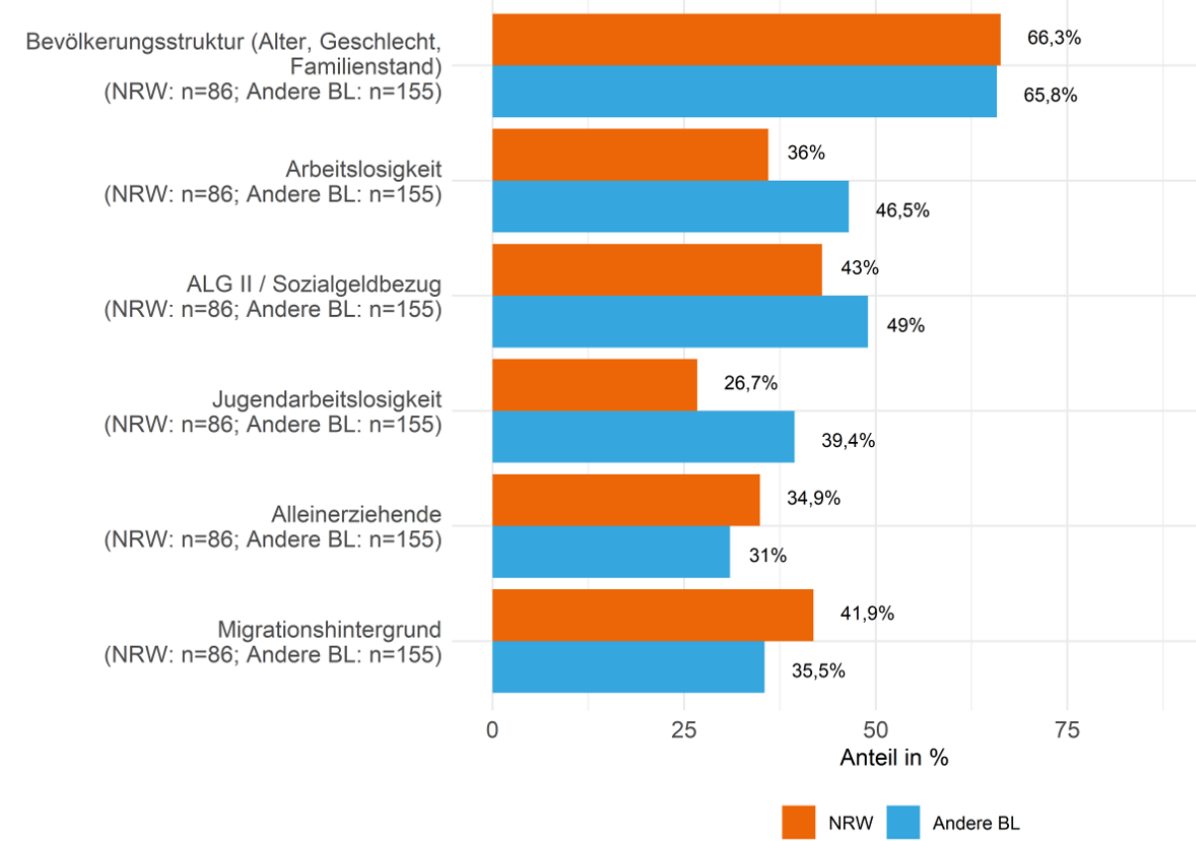
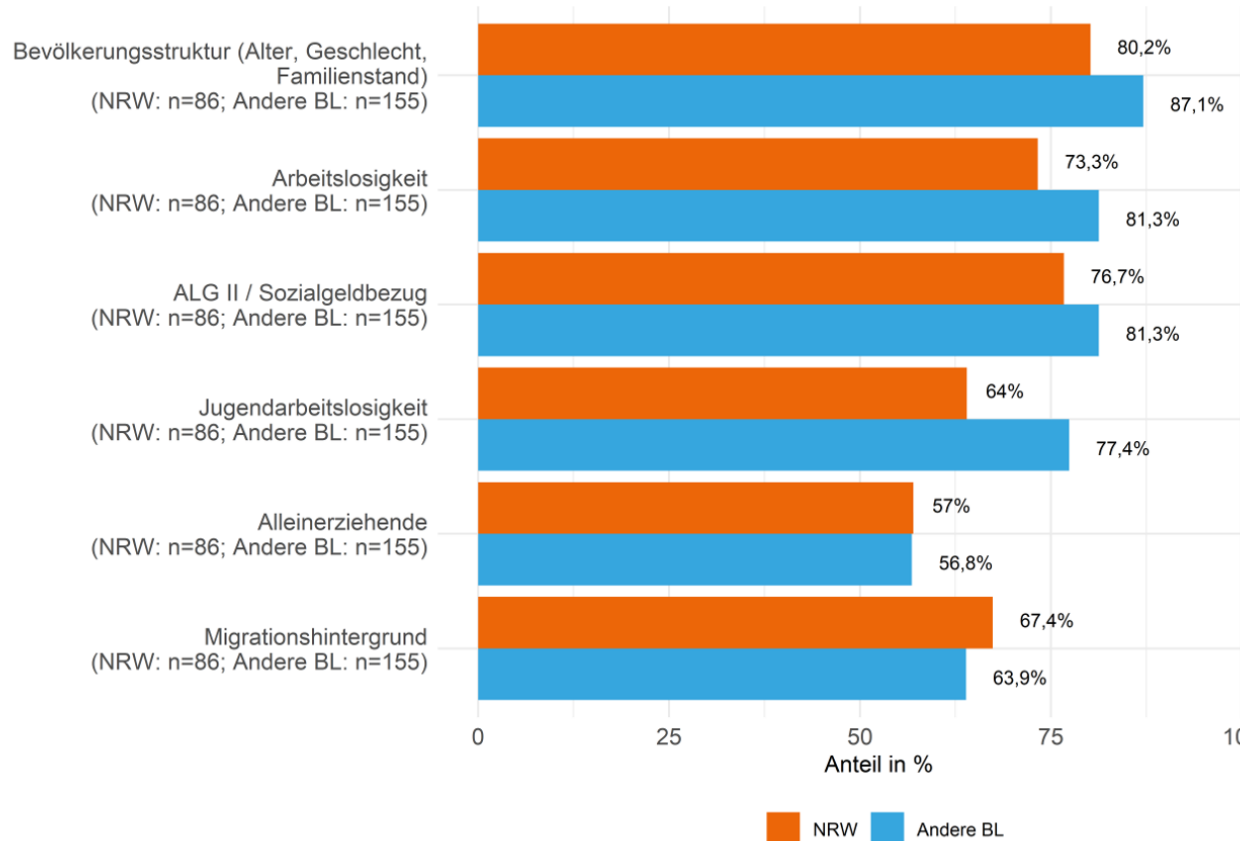
**Aktuelle und kleinräumige
Datengrundlagen – Befragung 2020**



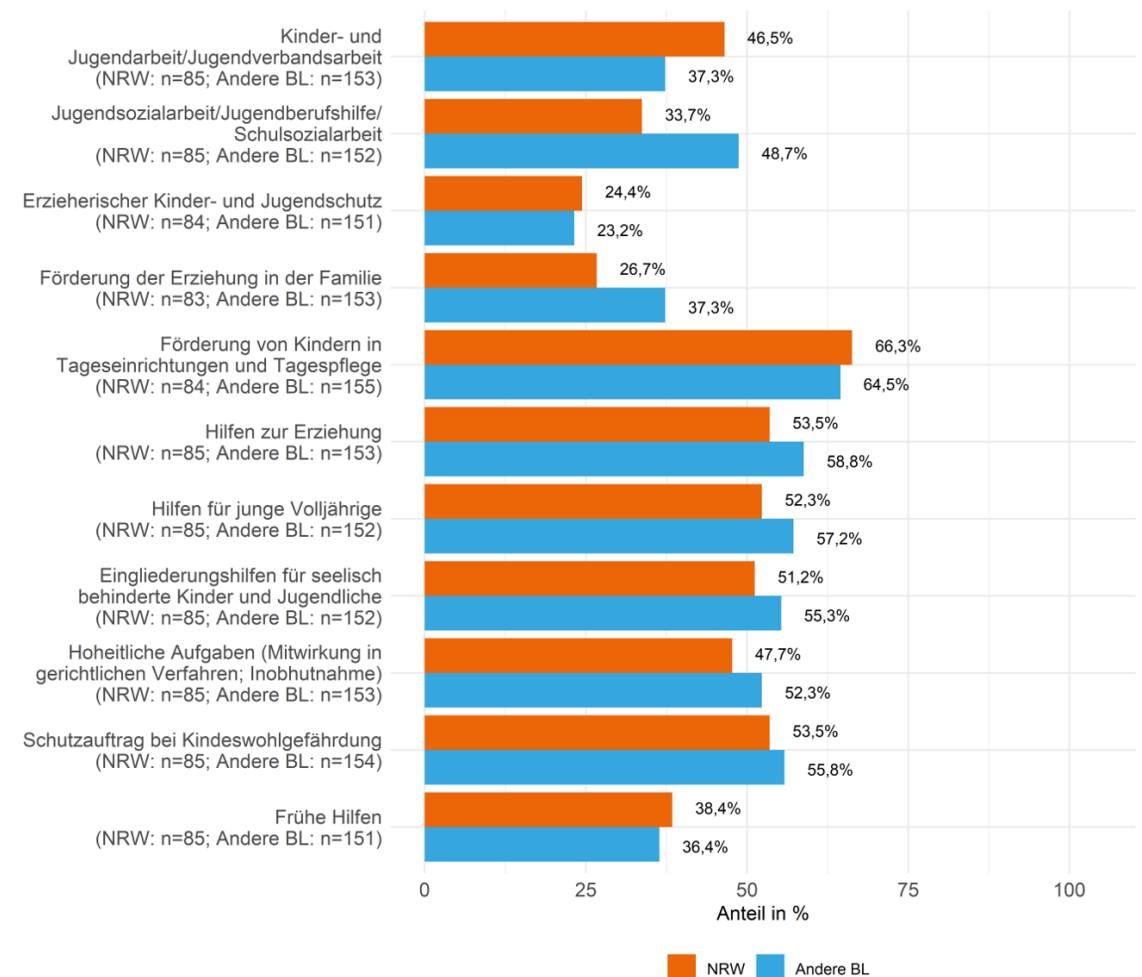
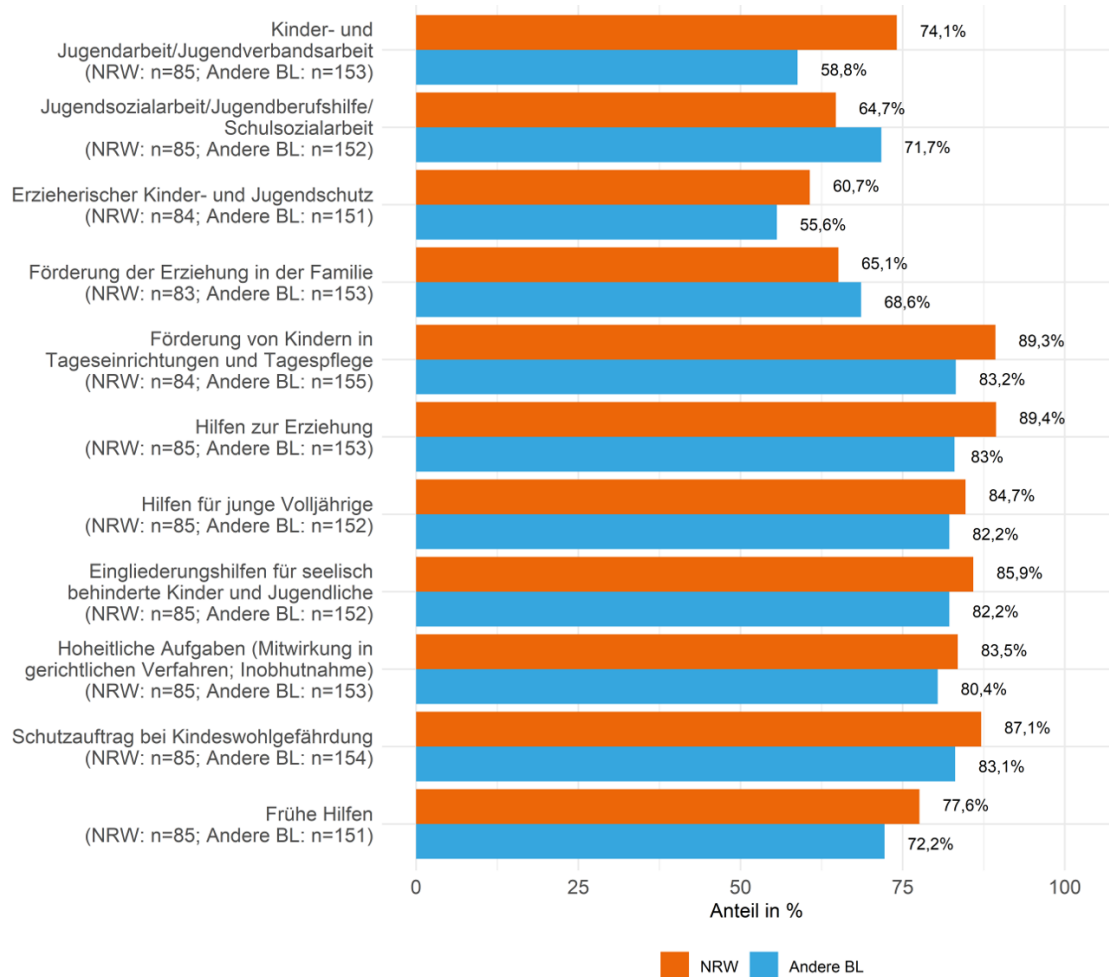
Abgefragte Themenbereiche

- Bevölkerungs- und Sozialstruktur
- Kinder- und Jugendhilfe
- Schule und Gesundheit

Bevölkerungs- und Sozialstruktur



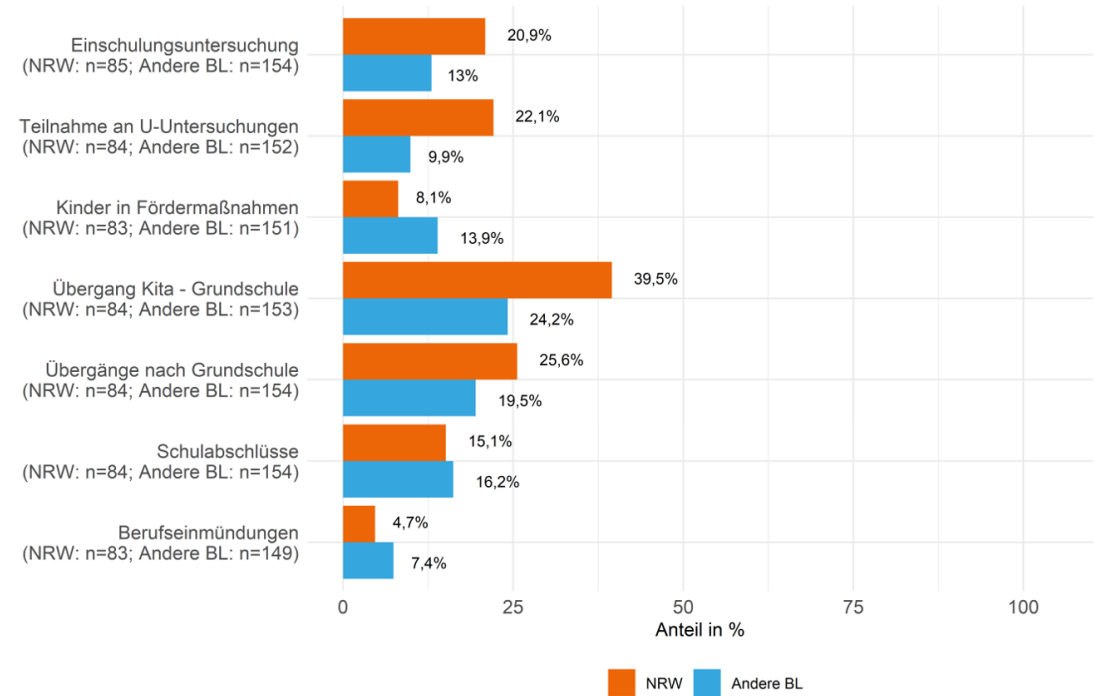
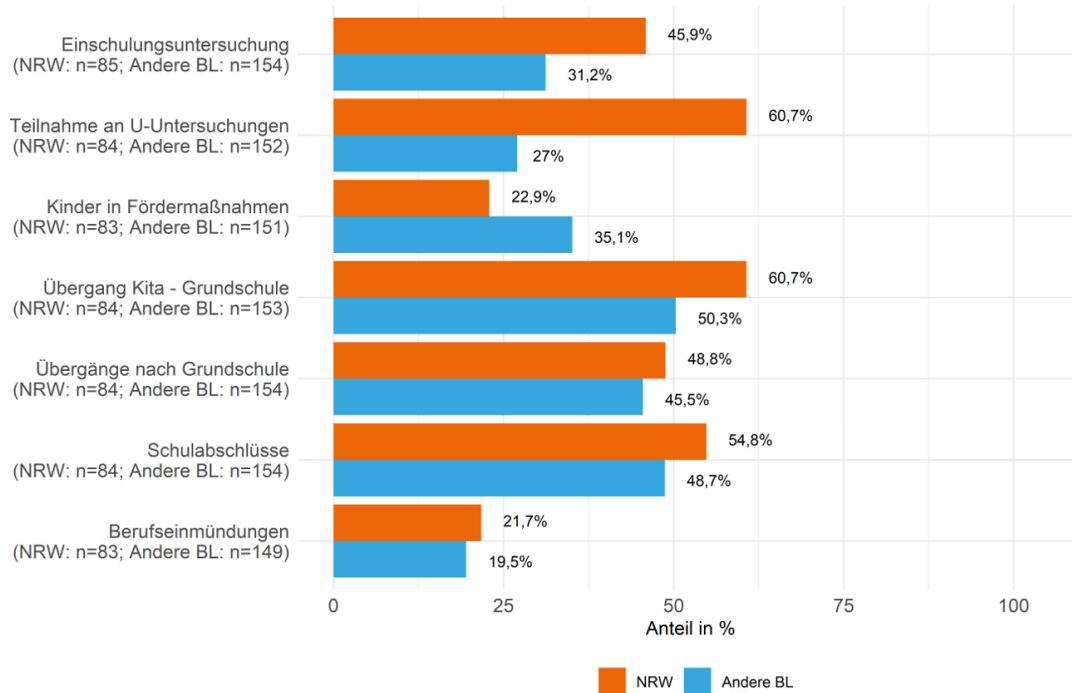
Kinder- und Jugendhilfe



Aktuelle Daten zu Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe liegen vor

Aktuelle Daten zu Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe liegen kleinräumig vor

Bildung und Gesundheit



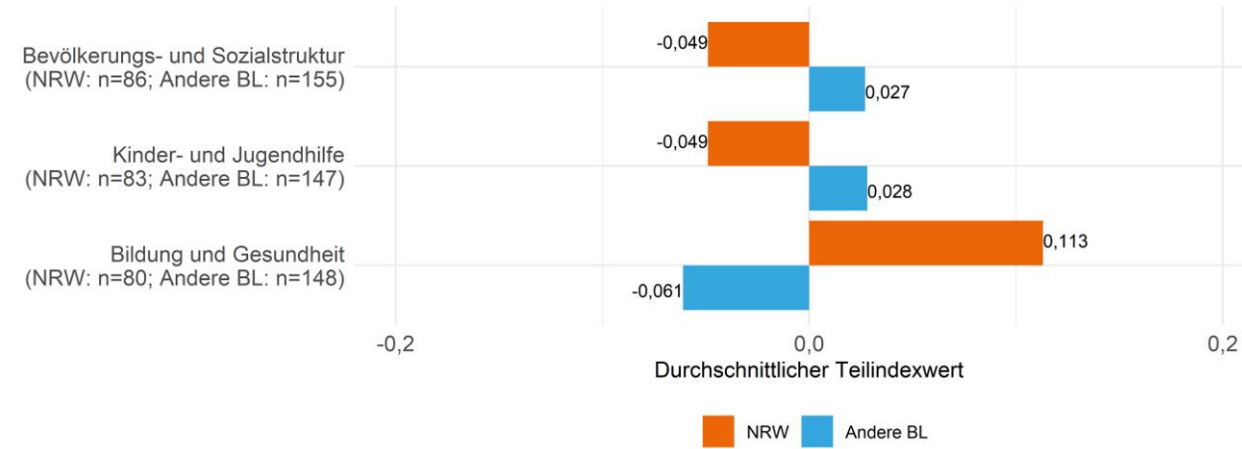
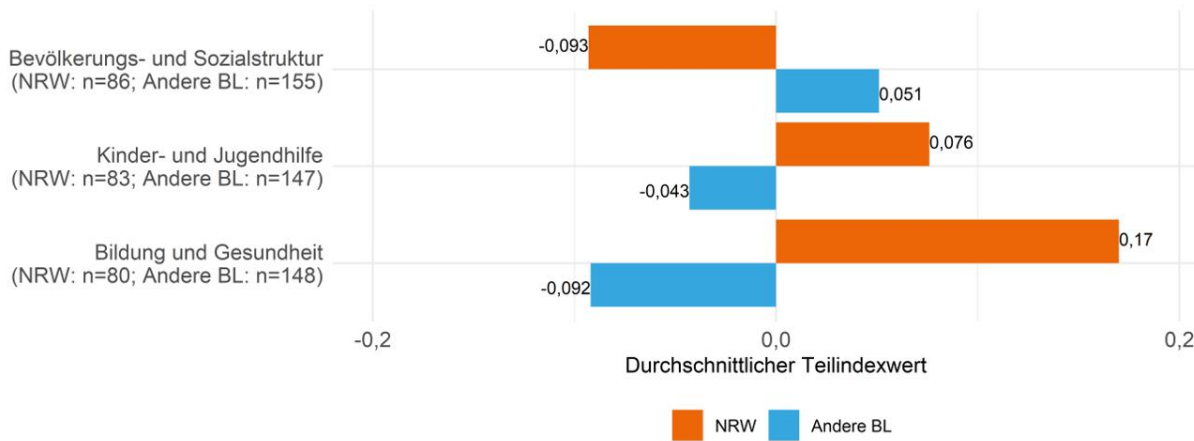
Aktuelle Daten zur schulischen und beruflichen Bildung und zur gesundheitlichen Lage liegen vor

Aktuelle Daten zur schulischen und beruflichen Bildung und zur gesundheitlichen Lage liegen kleinräumig vor

Berechnung von Indizes

- Für jeden Teilbereich (Bevölkerungs- und Sozialstruktur, Kinder- und Jugendhilfe, Bildung und gesundheitliche Lage) wird für jedes Jugendamt berechnet, für wie viele der Unterbereiche aktuelle Daten vorliegen. Diese Summe wird nur als gültig gewertet, wenn auch zu allen Unterbereichen Antworten vorliegen (keine missings).
- Da die Teilbereiche verschieden viele Unterbereiche haben, schwankt auch der Wertebereich auf Basis der Anzahl der Unterbereiche. Daher werden die Teilindizes z-standardisiert.
- Analog werden bereichsspezifische Teilindizes zur aktuellen kleinräumigen Datenlage berechnet.

Indexwerte: NRW im Vergleich



Teilindizes: Wie ist die aktuelle Datenlage?

Teilindizes: Wie ist die aktuelle kleinräumige Datenlage?

- Aktuelle Datenlage in NRW außer im Bereich Bevölkerungs- und Sozialstruktur überdurchschnittlich
- Kleinräumige Datenlage nur im Bereich Bildung und Gesundheit überdurchschnittlich (Vorreiter auf niedrigem Niveau)

Abschluss und Diskussion



Diskussionsfragen

- Welche Datengrundlagen helfen mir besonders?
- Welche Datengrundlagen fehlen mir besonders?
- Welche Schwierigkeiten gibt es bei datenbasierter Planung?
- Lösungsideen?

- <https://padlet.com/katharinaknuettel/daten-in-der-jugendhilfeplanung-unpmujv9tkfwuu5c>



Danke für Ihre Aufmerksamkeit und
Mitarbeit!

